

Haus Merlsheim.

1527 Febr. 1. (feria sexta in profesto purificationis
B. M. V.)

G e r d v a n H o v e l l und Frau Ffye im Kirchspiel Werne verkauften an Ewerwyn Droste, Bürgermeister zu Münster und Frau Gertrud, oder den Briefinhaber, für 30 Goldgulden eine J a h r r e n t e von 1 1/2 Gulden, auf Lichtmeß in Münster fällig aus ihrem Crosseshof zu Beckentorpe im Kirchspiel Werne. Ferner bekennen Johann von Hovel zu Stockum im Kirchspiel Werne und Kort Krakerügge im Kirchspiel Herberen, daß sie zusammen mit den Verkäufern zur gesamten Hand dem Käufer haften wollen "alse gelyke principale verkopere unde hovetsaken", und daß der Krosseshof freies, aber kein Lehn- gut sei. Alle zusammen versprechen auch Gewähr für die verkaufte Rente unter Ausschluß aller Einreden, wobei aber der Rückkauf der Rente nach halbjähriger Kündigung vorbehalten wird.

Es siegeln Gerd Johann von Hövel und Kort Krakerügge.
Zeugen: Johann Themminck und Johann van Asscheberge,
Bürger und Diener der Stadt Münster.
Drei Siegel ab, aber die Namen der Siegeler auf die
Streifen geschrieben.